



# Küsnachter

Lokalzeitung für Zumikon, Erlenbach,  
Zollikon, Zollikerberg, Forch und Herrliberg

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhaus

## «Die Bevölkerung macht die Energiewende»

Vergangene Woche diskutierten Vertreter von energieeffizienten Gemeinden in Meilen. «Die Energiestrategie 2050 kommt, egal was weitere politische Abstimmungen bringen», urteilte Heini Bosshard, FDP-Bauvorstand der Energiestadt Gold Meilen.

Und Christian Wolf, CEO von MBR solar in Wängi TG, führte aus: «Die Bevölkerung macht die Energiewende, und irgendwann merkt die Politik, dass es gemacht ist...» Dies würden schon heute Tausende von Solaranlagen auf unseren Dächern, energieeffiziente Haushalte und Apparate, die vielen dezentralen Wasser- und Windkraftwerke, Erzeugnisse von Hightechfirmen und Forschungslabors zeigen.

Thomas Schellenberg von Regio Energie Solothurn präsentierte das Leuchtturm-Power-to-Gas Hybridwerk Aarmatt in Solothurn. Seit 2015 werden Preisschwankungen der fluktuierenden erneuerbaren Strompro-

duktion aufgefangen, gespeichert, und wiederverkauft. Es dient auch als offenes Forschungslabor für mehr Netzstabilität und zieht viele Besucher an.

### Ossingen setzt nur auf Sonne

Die 1500 Einwohner von Ossingen produzieren heute dank der eigenen SOLKO (Solar-Kraftwerk Ossingen) den ganzen Strombedarf mit Sonne. Seit 2008 arbeiten unter anderem Hausbesitzer, das EWZ und weitere Stromversorger zusammen. Die Zukunft braucht dezentrale Stromproduktion mit dorf- und quartierweisen Langzeit-Speicherlösungen. Dazu gehört ein intelligentes und hackersicheres Stromnetz (Smartgrid).

Wichtig ist mehr Kostenwahrheit bei Energieträgern, inklusive Umweltabgaben. Dann wären Wasser-, Wind- und Sonnenenergie heute schon rentabel und fossile Energien und Kernenergie viel zu teuer. Tur-

benthal im Tösstal will wegen Ökonomie und Ökologie keine Gelder an erdölproduzierende Länder verschwenden. Gemeindeglied Jürg Schenkel schilderte die spannende Energie-Vision. 2010 startete der Gemeinderat mit Schule und Kirche den Energiestadt-Prozess mit Energiekommission und -arbeitsgruppe.

Dank intelligentem jährlichem Budget von 100 000 Franken wurden bis 2016 bereits 64% der Energiestadt-Punkte erreicht. Erfolgreichste Massnahmen sind: breite Öffentlichkeitsarbeit, Förderprogramm, Energieberatung und Schulstunden, Ausbau von Fernwärme und Solarstromanlagen.

Ein Grossanlass pro Jahr mit Starreferenten begeistert jeweils 300–400 Zuhörer in der Grosshalle Tösstal. Turbenthals Credo ist von Mahatma Gandhi: «Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.» (pd.)